

Thomas Ochs, Mittelstraße 6, 96164 Kemmern

Landrat Johann Kalb
Ludwigstraße 23
96052 Bamberg

KREISTAGSFRAKTION

Helga Bieberstein
Sandra Bischoff
Albert Deml
Barbara Müllich
Thomas Ochs
Silvia Pfeufer
Otto Weiß
Kathrin Zwosta

Mittelstraße 6
96164 Kemmern

Tel: 0177/ 600 11 70

fraktion@gruene-bamberg-land.de

Kemmern, 17.04.2024

Beteiligung der Stadt Bamberg an der Ökomodellregion Bamberger Land

Sehr geehrter Herr Landrat,

seit März 2023, also ziemlich genau 1 Jahr ist der Landkreis Bamberg staatlich anerkannte Öko-Modellregion. Durch die Öko-Modellregionen soll der ökologische Landbau entlang der gesamten Wertschöpfungskette gefördert werden und zudem auch das ökologische Bewusstsein in der Bevölkerung und bei den Verantwortungsträgern gestärkt werden. Gefördert durch das bay. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sollen die Ökomodellregionen als Impulsgeber für das Landesprogramm "BioRegio2030" dienen, mit dem Ziel bis 2030 30% der bayerischen landwirtschaftlichen Fläche ökologisch zu bewirtschaften.

Die Themenschwerpunkte der Öko-Modellregionen sind:

- Ausweitung der landwirtschaftlichen Bio Produktion
- Verarbeitung von Produkten in Bioqualität
- Vermarktung und Angebot regionaler Bioprodukte in Direktvermarktung, Handel, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung
- Information und Bewusstseinsbildung zur ökologischen Landwirtschaft und zu Bio Produkten

Nach unseren Informationen war eine Beteiligung der Stadt Bamberg sowohl bei der Antragsstellung intendiert, also auch vom Fördergeber als sinnvoll erachtet und daher explizit gewünscht. Bisher liegen uns aber keine Informationen über diesbezügliche Maßnahmen vor.

Daher stellen wir hiermit folgenden **Antrag** zur Bearbeitung in den zuständigen Gremien des Kreistages:

Der Beitritt der Stadt Bamberg zur Öko-Modellregion Bamberger Land wird verwaltungsseitig umgehend vorbereitet und schnellstmöglich vollzogen. Dazu werden die notwendigen Beschlüsse in den Gremien des Kreistags eingebracht und gefasst.

Begründung:

Die Idee der Ökomodellregionen ist es, die in den Regionen vorhandenen Potenziale zu erschließen und gemeinsam mit engagierten Akteuren vorhandene Strukturen zu beleben oder neue aufzubauen. Aktuell hat die Ökomodellregion „Bamberger Land“ aber ein großes Loch in der Mitte, statt Synergien sinnvoll zu nutzen.

Stadt und Landkreis ergänzen sich im Sinne der o.g. Wertschöpfungskette hervorragend. Produkte der biologischen Landwirtschaft, die im Landkreis erzeugt werden, sollten nach Möglichkeit regional weiterverarbeitet und vermarktet werden. Der Beitritt der Stadt Bamberg zur Ökomodellregion würde genau diese Verzahnung befördern und ist vom Fördergeber explizit erwünscht.

Für das gefährdete Weltkulturerbe „Gärtnerstadt“ eröffnen sich zudem neue Möglichkeiten der Weiterentwicklung durch Umstellung auf biologische Produktion und neue Vertriebsmodelle.

Die Kosten für den Landkreis würden sinken, die Stadt kann von der Vorarbeit des Landkreises profitieren und für einen geringen Kostenaufwand partizipieren.

Uns erschließt sich nicht, warum der Beitritt nicht schon längst vollzogen ist. Wir würden es daher sehr begrüßen, wenn dieser Antrag sehr zeitnah in den entsprechenden Gremien behandelt wird.

Mit freundlichen Grüßen,



i. A.

Thomas Ochs

im Namen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Alternative Liste Bamberg-Land und SPD Bamberg-Land.